



Protokoll

über die 25. Sitzung des XVIII. gewählten Kreistages

Sitzungstermin:	Montag, 11.10.2021
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:50 Uhr
Ort, Raum:	Cremlingen Event Center, Im Moorbusche 101, 38162 Cremlingen, großer Saal

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Landrätin

Steinbrügge, Christiana

CDU-Fraktion

Florek, Christiane

Fricke, Dietmar

Glier, Andreas

Großer, Elke

Stellv. Vorsitzende Kreistag

Gürtler, Wolfgang

Kanter, Heike

Vorsitzender CDU

Lagosky, Uwe

Löhr, Norbert

Oesterhelweg, Frank

Plumeyer, Henning

Rautmann, Dirk

Stellv. Landrat

Schäfer, Uwe

von Veltheim, Alexander

Wolff, Michael

AfD-Fraktion

Barnstorf-Brandes, Jürgen

Nieder, Achim

Pastewsky, Jürgen

Vorsitzender AfD

GRÜNE-Fraktion

Barkhau, Holger

Vorsitzender GRÜNE

Dette, Ehrhard

Stellv. Vorsitzender Kreistag

Gerndt, Reinhard, Dr.

Nagel, Hilmar

Wagner-Judith, Christiane

Stellv. Landrätin

FDP-Fraktion

Fach, Thomas
Försterling, Björn

Vorsitzender FDP

DIE LINKE-Fraktion

Schulz, Hartmut
Stoppok, Arnfred

Vorsitzender DIE LINKE

SPD-Fraktion

Albinus, Martin
Brandes, Katrin
Deitmar, Reinhard
Fahlbusch, Susanne
Füchtjohann, Heinrich, Dr.
Ganzauer, Oliver
Hausmann, Michael
Hensel, Falk
Keye, Bernfried
Koch, Harald
Märtens, Julian
Naumann, Ruth
Polzin, Bruno
Resch-Hoppstock, Sabine
Sandte, Michael

Vorsitzender Kreistag

Vorsitzender SPD

Stellv. Landrat

Protokollführer

Bräuer, Marius
Nielebock, Katrin

Protokollführer/in

Von der Verwaltung

Beddig, Heiko
Germer, Julia
Klooth, Kathrin
Retzki, Bernd
Schneeberg, Sophie
Volkers, Sven
Wiek, Carolin
Wilhelm, Andree

Erster Kreisrat

Dezernentin III
Kreisrat

Kreisbaurat
Gleichstellungsbeauftragte
Pressesprecher

Es fehlen:

CDU-Fraktion

Koch, Manfred

AfD-Fraktion

Heid, Klaus-Dieter
Wolfrum, Manfred, Dr.

SPD-Fraktion

Bosse, Marcus
Meyn, Lennie

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 59 und 65 NKomVG i.V.m. §§ 2, 5b GO)
3. Feststellung der Tagesordnung (5c GO)

Nichtöffentliche Sitzung:

Öffentliche Sitzung:

7. Genehmigung des Protokolls über die 24. Sitzung des XVIII. gewählten Kreistages am 05.07.2021
8. Anfragen
 - 8.1. Einwohnerfragestunde (§ 18 GO)
 - 8.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§ 17 GO)
9. Projekt bezüglich der Gewährung einer Anerkennungs-/Ersatzleistung im Rahmen der Vollzeitpflege nach § 33 i. V. m. § 39 Abs. 4 Satz 3 SGB VIII bei Erwerbsausfall eines Pflegeelternteils
Vorlage: XVIII-0625/2020
10. Weiterentwicklung des Assezeltplatzes
Vorlage: XVIII-0755/2021
11. Richtlinie des Landkreises Wolfenbüttel zur Förderung von Maßnahmen des präventiven Hochwasserschutzes (Förderrichtlinie Hochwasserschutz)
Vorlage: XVIII-0770/2021
12. Antrag BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN hier: Ausweisung aller FFH-Gebiete als Naturschutzgebiete

Vorlage: XVIII-0747/2021/1

13. Antrag CDU hier: Beschaffung von Lärmdisplays
Vorlage: XVIII-0754/2021
14. Verlängerung von 5 befristeten Vollzeitstellen in der Deutsch-Sprachförderung im Bildungszentrum
Vorlage: XVIII-0777/2021
15. Befristete Weiterführung der Sprachkoordination
Vorlage: XVIII-0781/2021
16. Weiterführung der Stelle der Beauftragten für Interkulturelle Kompetenz
Vorlage: XVIII-0776/2021
17. Zuwendungsrichtlinie Kulturförderung
Vorlage: XVIII-0778/2021
18. Tätigkeitsbericht des Klimaschutzmanagers für die kreiseigenen Liegenschaften und Verlängerung der Förderung der Stelle
Vorlage: XVIII-0783/2021
19. Antrag der AfD Genderschrift bzw. - sprache
Vorlage: XVIII-0739/2021/1
20. Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes; aktueller Sachstand
Vorlage: XVIII-0773/2021
21. Aktueller Sachstand zum Neubau des DRK-Zentrums in der Mascheroder Straße
Vorlage: XVIII-0774/2021
22. Quartalsbericht zum 30.06.2021 Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVIII-0775/2021
23. "Umwandlung" der IGS Schöppenstedt in eine Außenstelle der Oberschule Sickte oder eine eigene Oberschule
Vorlage: XVIII-0767/2021
24. Wirtschaftsplan 2022 für die Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel (WLW)
Vorlage: XVIII-0756/2021
25. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallbewirtschaftung (Abfallgebührensatzung)
Vorlage: XVIII-0752/2021
26. Netzgesellschaft Braunschweiger Land mbH; Anpassung Gesellschaftervertrag
Vorlage: XVIII-0782/2021
27. Errichtung eines Regionalen Versorgungszentrums in der Samtgemeinde Baddeckenstedt
Vorlage: XVIII-0779/2021
28. Weiterführung des Sozialtickets über den 31.12.2021 hinaus bis 31.12.2023
Vorlage: XVIII-0780/2021

29. Annahme von Spenden über 2.000 € für die Hochwasserhilfe
Vorlage: XVIII-0787/2021
30. Berufung zur Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes
Vorlage: XVIII-0788/2021
31. Berufung zur Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes
Vorlage: XVIII-0789/2021
32. Berufung zur Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes
Vorlage: XVIII-0790/2021
33. Beendigung des Beamtenverhältnisses auf Lebenszeit des Herrn Marc Lohmann
Vorlage: XVIII-0808/2021
34. Beendigung des Beamtenverhältnisses auf Lebenszeit des Herrn Alf Hesse
Vorlage: XVIII-0809/2021
35. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4
NKomVG i.V.m. § 5h GO)
36. Einwohnerfragestunde (§§ 18, 5 i GO)
37. Ehrungen
38. Verabschiedungen

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Ganzauer eröffnet um 17:05 Uhr die 25. Sitzung des XVIII. gewählten Kreistags und heißt die Erschienenen herzlich willkommen.

Vorsitzender Ganzauer weist auf die geltenden Corona-Regelungen während der Sitzung hin. Für Redebeiträge sei das Mikrofon zu nutzen.

Vorsitzender Ganzauer informiert, dass die KAbge. Meyn, Heid, Bosse, M. Koch, und Dr. Wolfrum entschuldigt fehlen.

Vorsitzender Ganzauer gratuliert im Namen von Kreistag und Kreisverwaltung der KAbg. Susanne Fahlbusch zum 55. Geburtstag, dem KAbg. Norbert Löhr zum 60. Geburtstag, dem KAbg. Michael Sandte zum 65. Geburtstag und dem KAbg. Dr. Wolfrum zum 75. Geburtstag.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 59 und 65 NKomVG i.V.m. §§ 2, 5b GO)

Vorsitzender Ganzauer stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (5c GO)

Vorsitzender Ganzauer stellt fest, dass es folgende Änderungen für die Tagesordnung gebe:

- Der Nichtöffentliche Teil beginnt bei TOP 4, die anderen Punkte verändern sich entsprechend. Die Zuschauer müssten dann für wenige Minuten (es sind lediglich Kenntnisnahmen) den Saal verlassen.
- Der TOP 25 „Antrag der SPD-Kreistagsfraktion: Durchführung der sozialen Schuldnerberatung“ wird abgesetzt.
- Der TOP 5 „Ehrungen“ wird vor den Tagesordnungspunkt „Verabschiedungen“ verschoben und wird dann zu TOP 37

Die weiteren Tagesordnungspunkte verändern sich entsprechend.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird inklusive der vorgetragenen Änderungen genehmigt.

Vorsitzender Ganzauer bittet um die Herstellung der Nichtöffentlichkeit der Sitzung und fordert die Zuhörer auf, den Sitzungssaal zu verlassen.

Nichtöffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

TOP 7 Genehmigung des Protokolls über die 24. Sitzung des XVIII. gewählten Kreistages am 05.07.2021

Vorsitzender Ganzauer ruft den nächsten Tagesordnungspunkt auf.

KAbg. Pastewsky erklärt, er warte auf die Antwort der Landrätin unter TOP 5.2 zu der Frage, warum seitens der Verwaltung keine Gedenkminute aufgrund des Attentats in Würzburg durchgeführt werde. Falls die Landrätin darauf nicht antworten wolle, so solle dies im Protokoll festgehalten werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Die brutale Gewalttat in Würzburg erschüttert uns auch im Landkreis Wolfenbüttel zutiefst. In Gedanken sind wir bei den Opfern und ihren Angehörigen. Eine Gedenkveranstaltung wurde landesweit in Niedersachsen nicht erwogen.

Weiterhin beantragt er mit dem nachfolgenden Text, dass die Ordnungsmaßnahme des Kreistagsvorsitzenden gegen den Abgeordneten Oesterhelweg unter TOP 11 aufgenommen werden soll:

Vorsitzender Ganzauer bittet KAbg. Oesterhelweg nicht über den Inhalt des Antrags zu diskutieren, schließlich gehe es hier lediglich um die Annahme des Antrags. Da KAbg. Oesterhelweg der mehrfachen Aufforderung des Vorsitzenden, sich zu setzen, nicht nachkommt, entzieht Vorsitzender Ganzauer ihm das Wort.

KAbg. Oesterhelweg erklärt, diese Maßnahme habe nichts gebracht.

KAbg. Nieder ruft dazwischen: "Maul halten".

KAbg. Oesterhelweg erklärt, eine solche Umgangsweise habe in der Kreistagssitzung nichts zu suchen.

KAbg. Lagosky unterstreicht, dass ein solcher Umgang im Kreistag nicht zu dulden sei.

Vorsitzender Ganzauer erteilt KAbg. Nieder aufgrund seiner Aussage eine Rüge.

Vorsitzender Ganzauer lässt über die beantragte Änderung abstimmen.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt mit 4 Ja-Stimmen und 38 Gegenstimmen, die beantragte Änderung in das Protokoll aufzunehmen.

Vorsitzender Ganzauer stellt fest, dass die Änderung somit abgelehnt wurde.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei 3 Gegenstimmen nachstehenden

Beschluss:

Das Protokoll über die 24. Sitzung des XVIII. gewählten Kreistages am 05.07.2021 wird genehmigt.

TOP 8 Anfragen

TOP 8.1 Einwohnerfragestunde (§ 18 GO)

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 8.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§ 17 GO)

Vorsitzender Ganzauer ruft den Tagesordnungspunkt auf.

KAbg. Wollf weist darauf hin, dass vergangenen Freitag die konstituierende Sitzung des Beirats der Netzgesellschaft stattgefunden habe. Dort wurde über ein Schreiben eines Wirtschaftsunternehmens berichtet, das der Verwaltung im Vorfeld der Beiratssitzung vorgelegen habe. Diese Information sei nicht an die Kreistagsmitglieder weitergegeben bzw. seien die Kreistagsmitglieder darüber nicht ausreichend informiert worden. Ihm sei unklar, ob die anderen Gesellschafter über dieses Schreiben informiert wurden. Es gehe um die Zusammenarbeit des Wirtschaftsunternehmens mit den Gesellschaftern. Das Miteinander zwischen der Verwaltung und dem Wirtschaftsunternehmen werde in Frage gestellt.

KAbg. Wollf fragt an, ob die Landkreisverwaltung künftig sicherstellen wird, dass alle Kreistagsmitglieder solche Informationen zügig erhalten und informiert werden.

Weiterhin erklärt er, dass die nächste Sitzung des Beirats am 11.11.2021 stattfinden werde. Er fragt an, ob vorher eine Besprechung mit den Kreistagsmitgliedern stattfinden wird, damit sich Kreistag und Gemeinden bezüglich der abweichenden Planungen des Wirtschaftsunternehmens positionieren können.

Landrätin Steinbrügge erklärt, dass das besagte Schreiben an die Gesellschafter gerichtet sei. Die Themen wurden in der konstituierenden Sitzung des Beirats besprochen. Die Sitzung sei nichtöffentlich gewesen.

Sie weist darauf hin, dass alle erforderlichen Beschlüsse zur Vorbereitung des Ausbaus des FTTH-Netzes gefasst wurden. Die nächste Möglichkeit über das Thema zu sprechen, sei der nichtöffentliche Teil des Betriebsausschusses. Im November sei eine weitere Sitzung des Beirats geplant. Landrätin Steinbrügge bietet an, sich vorher mit den Kreistagsmitgliedern über den aktuellen Stand der Dinge auszutauschen.

KAbg. Resch-Hoppstock weist auf die prekäre Pflegesituation im Landkreis Wolfenbüttel hin. Daher beabsichtige sie, einen Antrag in die nächste Sitzung des Sozialausschusses einzubringen, um dem Fachkräftemangel in der Pflege entgegen zu wirken. Im Kern gehe es in ihrem Antrag darum, die Fachkräfte in der Pflege durch Hilfskräfte zu entlasten.

KAbg. Resch-Hoppstock verdeutlicht, dass dringender Handlungsbedarf in der Pflege bestünde. Sie gibt an, dass das Krankenhaus keine sachgerechten Entlassungen mehr im Bereich der ambulanten Pflege durchführen könne, da die weitere Versorgung zu Hause durch die ambulanten Dienste nur teilweisen sichergestellt sei. In der stationären Pflege gebe es diese Probleme auch. Der stationäre Bereich sei voll ausgeschöpft. Es stünden keine Fachkräfte zu Verfügung, jedoch sei eine Fachkraftquote vorgeschrieben. Im Landkreise gebe es keine ausgebildeten Kräfte mehr. Diese Situation werde sich nicht verändern.

Sie weist darauf hin, dass die Heimaufsichtsbehörde von der gesetzlichen Vorgabe Ausnahmen machen könne.

Sie bittet die Kreisverwaltung zu prüfen, ob eine Aussetzung der Fachkraftquote im Landkreis Wolfenbüttel möglich sei. Schließlich gebe es freie Plätze in der stationären Pflege, die jedoch nicht belegt werden können, da die Fachkraftquote nicht erfüllt werden kann.

Landrätin Steinbrügge erklärt, dass der Antrag in der nächsten Sitzung des Fachausschusses eingebracht und beraten werde. Wenn die Verwaltung den Inhalt kenne, werde sie die Frage nach der Aussetzung der Fachkraftquote prüfen.

KAbg. Resch-Hoppstock fragt, ob dies bereits vor der nächsten Sitzung geprüft werden könne.

Landrätin Steinbrügge antwortet, dass die Verwaltung den Antrag prüfen werde und eine entsprechende Information zu geben.

KAbg. Nagel fragt zum ASSE-Beleuchtungsprozess an. Es sei im letzten Jahr eine Resolution verabschiedet worden. Dort ginge es um die Zwischenlagerstandortsuche für die rückzuholenden radioaktiven und chemisch-toxischen Abfälle. Er fragt an, wie der Sachstand zu dem geforderten Vergleich von zwei konkreten ASSE-fernen Standorten für ein Zwischenlager sei.

Landrätin Steinbrügge erklärt, dass aktuell eine Überprüfung der Standortentscheidung durch die BGE im Rahmen des sg. Beleuchtungsprozesse durch externe und unabhängige Experten und eine Expertin stattfinde. Es sei geplant, den Bericht am 18.10.2021 an das Bundesministerium für Umwelt und die A2B zu übergeben. Anfang November werde es eine politische Gesprächsrunde zum weiteren Vorgehen geben. Außerdem soll der Bericht im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung am 22.11.2021 vorgestellt werden.

KAbg. Försterling fragt an, welche Auswirkungen die Veränderung des Stadtbusverkehrs in der Stadt Wolfenbüttel auf die Schülerbeförderung im Landkreis Wolfenbüttel habe. Hintergrund sei der, dass

die Grundschüler von der Wilhelm-Busch-Schule aus Wendessen und Ahlum keine direkte Busverbindung mehr hätten. Sie müssten zum Kornmarkt fahren und dort umsteigen, um zu den Ortsteilen zu gelangen. Der Umstieg sei für die Erst- und Zweitklässler eine große Herausforderung.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Veränderungen des Stadtbusverkehrs in der Stadt Wolfenbüttel betreffen lediglich die Stadtbuslinien. Die regionalen Verkehre werden Teil dieses Netzes, fahren aber unverändert. Durch die neue zentrale Umsteigesituation am Kornmarkt und Taktverdichtungen werden mehr Verbindungen entstehen, wovon auch der Schülerverkehr profitiert. Die bisherigen Einsatzwagen der KVG Braunschweig mbH morgens und mittags fahren weiterhin. Eine zusätzliche Verbindung besteht nach dem schulischen Ganzttag von der Grundschule Am Geitelplatz über die Wilhelm-Busch-Grundschule nach Wendessen, Ahlum, Salzdahlum und Atzum. Die Fahrt nach dem schulischen Ganzttag der weiterführenden Schulen auf die Ortsteile Wendessen, Salzdahlum und Atzum entfällt. Es sind alternative Fahrtmöglichkeiten im neuen Stadtbusliniennetz vorhanden. Für den Ortsteil Ahlum wird eine zusätzliche Direktverbindung aus der Wolfenbütteler Kernstadt eingerichtet. Die Schulen werden durch das Referat Schule und Sport über die Veränderungen informiert. Das Referat Schule und Sport wird in der kommenden Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport über die Veränderungen des Stadtbusverkehrs in der Stadt Wolfenbüttel berichten.

**TOP 9 Projekt bezüglich der Gewährung einer Anerkennungs-/Ersatzleistung im Rahmen der Vollzeitpflege nach § 33 i. V. m. § 39 Abs. 4 Satz 3 SGB VIII bei Erwerbsausfall eines Pflegeelternteils
Vorlage: XVIII-0625/2020**

KAbg. Kanter erläutert die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Projekt bezüglich der Gewährung einer Anerkennungs-/Ersatzleistung im Rahmen der Vollzeitpflege nach § 33 i.V.m § 39 Abs. 4 Satz 3 SGB VIII bei Erwerbsausfall eines Pflegeelternteils wird, wie es in der Anlage zur Vorlage XVIII-0625/2020 beschrieben ist, beschlossen.

**TOP 10 Weiterentwicklung des Assezeltplatzes
Vorlage: XVIII-0755/2021**

KAbg. Kanter erläutert die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgende

Kenntnisnahme:

Die Weiterentwicklung des Assezeltplatzes wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 11 Richtlinie des Landkreises Wolfenbüttel zur Förderung von
Maßnahmen des präventiven Hochwasserschutzes (Förderrichtlinie
Hochwasserschutz)
Vorlage: XVIII-0770/2021**

KAbg. Lühr erläutert die Vorlage.

KAbg. Polzin erklärt, dass die Vorlage mehrfach durch die Gremien bearbeitet und entwickelt worden sei. Das Ergebnis sei sehr gut. Mit der Richtlinie werde der Hochwasserschutz gefördert. Im Haushalt werde es nun richtig abgebildet. Die Beantragungsgründe seien laut Richtlinie weitreichend formuliert. Nicht alles dürfe demnach als Hochwasserschutzmaßnahme bezeichnet werden.

Wenn ein Fließgewässer eingemauert werde, sei dies kein Hochwasserschutz, die Bereitstellung von Retentionsflächen hingegen schon. Dieser bessere Schutz werde durch die Richtlinie gefördert. Dadurch, dass im Landkreis weite Flächen zur Verfügung stehen, sei man bisher verschont geblieben. Für die Zukunft seien kritische Hochwasserlagen aber nicht ausgeschlossen. Mit der Richtlinie sei man jedoch auf einem guten Weg. Die SPD Fraktion werde der Richtlinie zustimmen.

KAbg. Oesterhelweg teilt die Ansicht von KAbg. Polzin. Er gibt zu bedenken, dass die Bebauung an Gewässern in der Vergangenheit zugelassen wurde. Die Menschen, die dicht an Gewässer wohnen, könne man nicht im Stich lassen. Daher sind Hochwassermauern richtig, wenn kein anderer Schutz möglich sei. Er spricht sich dafür aus, Retentionsflächen zu schaffen und keine Bebauung mehr in gefährdeten Bereichen zuzulassen.

KAbg. Lagosky begrüßt die finanzielle Bereitstellung von Mitteln für die Gemeinden. So können nun mehrere Projekte umgesetzt werden, die sonst nicht möglich seien.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Förderrichtlinie Hochwasserschutz wird beschlossen.

Auf dieser Grundlage gewährt der Landkreis Wolfenbüttel den Gebietskörperschaften im Landkreis Wolfenbüttel oder deren Beauftragten finanzielle Unterstützung zu Hochwasserschutzmaßnahmen.

Hierfür werden in den Haushaltsjahren 2022 bis 2027 entsprechende Haushaltsmittel eingestellt. Die Ermittlung der Höhe der jeweils einzuplanenden Haushaltsmittel erfolgt anhand der bis zum 30.06. des vorhergehenden Jahres gestellten Förderanträge, letztmalig zum 30.06.2026.

Es werden insgesamt maximal 2.907.000 Euro als nicht rückzahlbarer Zuschuss zur Verfügung gestellt.

Die im jeweiligen Haushaltsjahr zur Verfügung zu stellenden Mittel stehen unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Kreistages im Rahmen der entsprechenden Haushaltsberatung sowie der Genehmigung des Haushalts durch die Kommunalaufsicht.

TOP 12 Antrag BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN hier: Ausweisung aller FFH-Gebiete als Naturschutzgebiete
Vorlage: XVIII-0747/2021/1

KAbg. Löhr erläutert die Vorlage.

KAbg. Nagel verdeutlicht, dass es nicht um die Ausweisung aller Landschaftsschutzgebiete im Landkreis Wolfenbüttel als Naturschutzgebiete, sondern nur um die FFH-Gebiete im Landkreis, die der EU über das Land Niedersachsen gemeldet wurden, gehe. Der Flächenanteil der Naturschutzgebiete im Landkreis liege bei lediglich 5 %. Er hält die Ausweisung weiterer FFH-Gebiete für erforderlich. Die betroffenen Gebiete im Landkreis Wolfenbüttel würden einer rechtlichen Prüfung im Sinne der Landschaftsschutzverordnung nicht standhalten. Er bittet darum, für den Antrag zu stimmen. Zudem hoffe er, dass das Referat für Nachhaltigkeit und Klimaschutz seine Tätigkeiten aufnehmen werde.

KAbg. Löhr weist auf die Ausführungen der Verwaltung in der Beschlussvorlage hin. Alle Beteiligten würden sich an die bestehenden Verordnungen halten. Es gebe keine Möglichkeiten, weitere Naturschutzgebiete auszuweisen, das Gesetz fordere es auch nicht. Eine Notwendigkeit sei daher nicht gegeben.

Vorsitzender Ganzauer lässt zunächst über den Antrag selbst abstimmen.

Der Kreistag fasst mit 5 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 36 Gegenstimmen folgenden

Beschluss:

Alle Fauna-Flora-Habitat-Gebiete (FFH-Gebiete), die in die Zuständigkeit des Landkreises Wolfenbüttel fallen und die bislang als Landschaftsschutzgebiete (LSG) ausgewiesen sind, werden als Naturschutzgebiete ausgewiesen.

KAbg. Ganzauer erklärt, dass der Beschlussvorschlag damit abgelehnt sei. Anschließend lässt er über die Empfehlung des Kreisausschusses abstimmen.

Der Kreistag fasst mehrheitlich bei 5 Gegenstimmen und einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Fauna-Flora-Habitat-Gebiete, die in die Zuständigkeit des Landkreises Wolfenbüttel fallen und als Landschaftsschutzgebiete ausgewiesen worden sind, werden nicht als Naturschutzgebiete ausgewiesen.

TOP 13 Antrag CDU hier: Beschaffung von Lärmdisplays
Vorlage: XVIII-0754/2021

KAbg. Löhr erläutert die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag mehrheitlich bei einer Gegenstimme folgenden

Beschluss:

Im Rahmen eines Modellversuchs im Kampf gegen Verkehrslärm werden zwei Lärmdisplays angeschafft, sofern Fördermittel des Landes und/oder der Stiftung Zukunftsfonds Asse

eingeworben werden können.

Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt 2022 einzuplanen.

TOP 14 Verlängerung von 5 befristeten Vollzeitstellen in der Deutsch-Sprachförderung im Bildungszentrum
Vorlage: XVIII-0777/2021

KAbg. Großer erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei 3 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

1. In der Abteilung 410, Volkshochschule, werden 5 Vollzeitstellen befristet vom 01.01.2022-31.12.2022 für Dozent*innen in der Deutsch-Sprachförderung weitergeführt.
2. In der Abteilung 413, Verwaltung, wird eine Vollzeitstelle vom 01.01.2022 – 31.12.2022 für die administrative Bearbeitung von Integrations- und Deutsch-Sprachförderkursen weitergeführt.

TOP 15 Befristete Weiterführung der Sprachkoordination
Vorlage: XVIII-0781/2021

KAbg. Großer erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei 3 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Im Bildungszentrum, Abteilung 410 Volkshochschule, wird eine 0,50 Stelle Sprachkoordination vom 01.01.2022 – 31.12.2022 befristet weitergeführt.

TOP 16 Weiterführung der Stelle der Beauftragten für Interkulturelle Kompetenz
Vorlage: XVIII-0776/2021

KAbg. Großer erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei 3 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Die Stelle der Beauftragten für Interkulturelle Kompetenz wird bis zum 31.07.2022 im Umfang von 19,50 Stunden befristet weitergeführt.

TOP 17 Zuwendungsrichtlinie Kulturförderung
Vorlage: XVIII-0778/2021

KAbg. Großer erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Zuwendungsrichtlinie Kulturförderung wird beschlossen und tritt zum 01.01.2022 in Kraft.

**TOP 18 Tätigkeitsbericht des Klimaschutzmanagers für die kreiseigenen
Liegenschaften und Verlängerung der Förderung der Stelle**
Vorlage: XVIII-0783/2021

KAbg. Hensel erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Vom Tätigkeitsbericht des Klimaschutzmanagers wird Kenntnis genommen.
2. Die Landrätin wird beauftragt, einen Folgeantrag auf Förderung des Klimaschutzmanagers für ein weiteres Jahr beim Bund bzw. Projektträger zu stellen

TOP 19 Antrag der AfD Genderschrift bzw. -sprache
Vorlage: XVIII-0739/2021/1

KAbg. Hensel erläutert die Vorlage.

KAbg. Pastewsky spricht sich für die Verwendung leichter Verwaltungssprache aus. Darauf sei auch der Antrag der AfD-Fraktion gerichtet. Die Verwendung der Sternchen-Formulierung würde nicht zur Vereinfachung beitragen. Er weist darauf hin, dass auch andere hochrangige Politiker diese Ansicht vertreten.

KAbg. Resch-Hoppstock lehnt den Antrag der AfD-Fraktion ab. Sie betone, dass die Verwendung der Sternchen die unterschiedlichen Geschlechter hervorheben würde. Daher sei gut daran getan, diese Sprachformulierung weiter zu verwenden.

Ohne weitere Aussprache ergeht mehrheitlich bei 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung folgender

Beschluss:

Der Antrag "Genderschrift bzw. -sprache" vom 26.05.2021 der AfD-Kreistagsfraktion wird abgelehnt.

**TOP 20 Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes; aktueller Sachstand
Vorlage: XVIII-0773/2021**

KAbg. Försterling verlässt zu diesem Tagesordnungspunkt den Saal.

KAbg. Hensel erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fast der Kreistag einstimmig bei einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

1. Der aktuelle Sachstand zur Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes wird zur Kenntnis genommen.
2. Im Vorgriff auf eine Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans wird die DRK-Rettungsdienst Wolfenbüttel gGmbH (DRK) beauftragt, die Fahrzeugvorhaltung im qualifizierten Krankentransport vorerst bis zum 31.03.2022 um 50 Wochenstunden zu erhöhen.

**TOP 21 Aktueller Sachstand zum Neubau des DRK-Zentrums in der Mascheroder Straße
Vorlage: XVIII-0774/2021**

KAbg. Hensel erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache ergeht folgende

Kenntnisnahme:

Der aktuelle Sachstand des Bauvorhabens wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 22 Quartalsbericht zum 30.06.2021 Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVIII-0775/2021**

KAbg. Hensel erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache ergeht nachfolgende

Kenntnisnahme:

Der Bericht zum 30.06.2021 des Landkreises Wolfenbüttel, bestehend aus

I Finanzbericht zum 30.06.2021 und

II Bericht zur unterjährigen Personalentwicklung, wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 23 "Umwandlung" der IGS Schöppenstedt in eine Außenstelle der
Oberschule Sickte oder eine eigene Oberschule
Vorlage: XVIII-0767/2021**

KAbg. Fahlbusch erläutert die Vorlage.

KAbg. Rautmann macht deutlich, dass die Schülerzahlen an der IGS Schöppenstedt seit drei Jahren rückläufig seien. Aktuell 33 Anmeldungen seien definitiv zu wenig. Ein Problem sei, dass Schülerinnen und Schüler sich an anderen Schulen, wie zum Beispiel in Sickte, anmelden. Die Oberschule Sickte generiere erfolgreich Schülerinnen und Schüler aus dem Gebiet Elm-Asse. Der Standort Schöppenstedt sei gefährdet, weshalb die CDU-Fraktion den Prüfantrag zur Umwandlung der Schule gestellt habe. Er spricht sich dafür aus, dass der neu gewählte Kreistag sich dringend der Problematik der Schulstandorte annehmen müsse.

KAbg. Märtens verdeutlicht, dass eine eigenständige Oberschule in Schöppenstedt aufgrund der nicht erreichten Anzahl von 48 Schülerinnen und Schülern nicht möglich sei. Eine Außenstelle einzurichten sei ebenfalls keine gute Lösung, da die Jahrgänge dann möglicherweise getrennt seien. Dies sei keine ansprechende Lösung für die Eltern und die Schule. Er gibt an, dass die Schulentwicklung nicht ohne Beteiligung der Schule und Eltern erfolgen solle. Man müsse sich alle weiterführenden Schulen als Gesamtheit ansehen und dann Entscheidungen treffen. Daher solle die AG Schulentwicklungsplanung häufiger tagen.

KAbg. Barkhau hält den Antrag der CDU-Fraktion für nicht zielführend. Vielmehr gehe es darum, die Attraktivität der Schule zu steigern. Außerdem spricht er sich für eine Erhöhung der Sozialarbeiterstellen an der Schule aus.

KAbg. Lagosky sieht die rückläufigen Schülerzahlen kritisch. Er stellt klar, dass der CDU-Antrag kein Angriff auf die Schule sei, sondern eine Reaktion auf die geringen Schülerzahlen. Die Standortdiskussion müsse geführt werden, um eine Lösung zu finden.

KAbg. Försterling ist der Ansicht, dass der neu gewählte Kreistag die Schulstandorte nicht in Frage stellen sollte. Es gehe vielmehr darum, alle Standorte zu erhalten und zu überlegen, wie man diese attraktiver gestalten kann, um Schülerinnen und Schüler zu gewinnen.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachfolgende

Kenntnisnahme:

Die Informationen zur Prüfung einer Umwandlung der IGS Schöppenstedt in eine Außenstelle der Oberschule Sickte oder in eine eigene Oberschule werden zur Kenntnis genommen.

**TOP 24 Wirtschaftsplan 2022 für die Wirtschaftsbetriebe Landkreis
Wolfenbüttel (WLW)
Vorlage: XVIII-0756/2021**

KAbg. Wolff erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

1.) Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 wird

im Erfolgsplan
mit Erträgen in Höhe von 24.696.200,00 €
Aufwendungen in Höhe von 24.378.500,00 €

Im Vermögensplan
mit Einnahmen in Höhe von 10.657.800,00 €
Ausgaben in Höhe von 10.657.800,00 €

festgesetzt.

2.) Im Vermögensplan werden Kredite für Investitionen nicht veranschlagt.

3.) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan wird auf 3.704.400,00 € festgesetzt.

4.) Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Wirtschaftsjahr 2022 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben durch die Sonderkasse des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Wolfenbüttel in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 150.000,00 € festgesetzt.

**TOP 25 Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallbewirtschaftung (Abfallgebührensatzung)
Vorlage: XVIII-0752/2021**

KAbg. Wolff erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Entwurf der Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallbewirtschaftung (Abfallgebührensatzung) wird als Satzung beschlossen.

**TOP 26 Netzgesellschaft Braunschweiger Land mbH; Anpassung Gesellschaftervertrag
Vorlage: XVIII-0782/2021**

KAbg. Wolff erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Änderung in § 4 Abs. 3 des Gesellschaftervertrags mit der Erhöhung des Geschäftsanteils der Volksbank Wolfenbüttel eG von 3,3 % auf 13,3 % bei gleichzeitig äquivalenter Reduzierung des Anteils des Landkreises Wolfenbüttel um 10 % auf 85,2 % gemäß dem beigefügten geänderten Vertragsauszug mit Stand vom 24.08.2021.

**TOP 27 Errichtung eines Regionalen Versorgungszentrums in der
Samtgemeinde Baddeckenstedt
Vorlage: XVIII-0779/2021**

KAbg. Großer erläutert die Vorlage. Sie weist darauf hin, dass der Kreisausschuss den Beschlussvorschlag mit Punkt 4 erweitert habe. Demnach sollen die Aufbauposten für eine Filiale in Burgdorf vom Landkreis getragen werden.

KAbg. Brandes als Einwohnerin der Samtgemeinde Baddeckenstedt dankt der Kreisverwaltung und allen Akteuren, die das Projekt RVZ Baddeckenstedt auf den Weg gebracht haben. Alle Beteiligten würden das Projekt mit der vorliegenden Planung befürworten.

KAbg. Lühr schließt sich KAbg. Brandes an. Das Projekt sei eine Chance für die Zukunft. Nun müsse aber zunächst die Förderung beantragt werden. Anschließend beginne die eigentliche Arbeit der Gesellschafter und das Projekt müsse mit Leben gefüllt werden. Die Ergänzung des Beschlussvorschlags um Punkt 4 befürworte er, schließlich würden beiden Gesellschafter den Gewinn und Verlust tragen.

KAbg. Wagner-Judith betont, das geplante RVZ sei etwas ganz Besonderes. Wenn gute Ergebnisse erzielt werden, sei das Projekt ein Modell für den gesamten Landkreis.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

1. Das Feinkonzept zur Gründung eines Regionalen Versorgungszentrums in der Samtgemeinde Baddeckenstedt wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt unter der Voraussetzung einer 95%-Förderung durch das Land Niedersachsen zusammen mit der Samtgemeinde Baddeckenstedt ein Regionales Versorgungszentrum in der Samtgemeinde Baddeckenstedt zu errichten.
3. Den Eigenanteil von 5 % der Kosten teilen sich der Landkreis Wolfenbüttel und die Samtgemeinde Baddeckenstedt zu je 50%.
4. Die Aufbauposten für eine Filiale in Burgdorf werden vom Landkreis Wolfenbüttel getragen.

**TOP 28 Weiterführung des Sozialtickets über den 31.12.2021 hinaus bis
31.12.2023
Vorlage: XVIII-0780/2021**

KAbg. Großer erläutert die Vorlage. Sie ergänzt, dass die KVG künftig auf die Betriebskostenpauschale verzichten wird.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Weiterführung des Sozialtickets ab 01.01.2022 befristet bis 31.12.2023. Die Landrätin wird beauftragt, den in der Anlage befindlichen Vertrag abzuschließen.

TOP 29 Annahme von Spenden über 2.000 € für die Hochwasserhilfe
Vorlage: XVIII-0787/2021

KAbg. Schäfer erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Spenden zur Hochwasserhilfe, wie sie sich aus der Vorlage XVIII-0787/2021 ergeben, werden durch den Kreistag angenommen.

Noch auf das Spendenkonto eingehende Beträge werden umgehend an die Hilfsorganisationen weitergeleitet und im Nachgang durch den Kreistag angenommen.

TOP 30 Berufung zur Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes
Vorlage: XVIII-0788/2021

KAbg. Wagner-Judith erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Gemäß §154 Abs. 2 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) wird Frau Katrin Palm mit sofortiger Wirkung zur Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes berufen.

TOP 31 Berufung zur Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes
Vorlage: XVIII-0789/2021

KAbg. Wagner-Judith erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Gem. § 154 Abs. 2 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) wird Frau Katharina Steffens mit sofortiger Wirkung zur Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes berufen.

TOP 32 Berufung zur Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes
Vorlage: XVIII-0790/2021

KAbg. Wagner-Judith erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Gem. § 154 Abs. 2 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) wird Frau Maria del Pino Hierrezuelo mit sofortiger Wirkung zur Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes berufen.

**TOP 33 Beendigung des Beamtenverhältnisses auf Lebenszeit des Herrn
Marc Lohmann
Vorlage: XVIII-0808/2021**

KAbg. Märtens erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Herr Marc Lohmann ist aufgrund der Wiederwahl zum Bürgermeister der Samtgemeinde Oderwald aus dem Beamtenverhältnis auf Lebenszeit beim Landkreis Wolfenbüttel gem. § 30 (1) Niedersächsisches Beamtengesetz (NBG) i. V. m. § 22 des Beamtenstatusgesetzes (BeamtStG) kraft Gesetzes mit Wirkung vom 31.10.2021 entlassen.

**TOP 34 Beendigung des Beamtenverhältnisses auf Lebenszeit des Herrn Alf
Hesse
Vorlage: XVIII-0809/2021**

KAbg. Märtens erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Herr Alf Hesse ist aufgrund der Wiederwahl zum Bürgermeister der Gemeinde Liebenburg aus dem Beamtenverhältnis auf Lebenszeit beim Landkreis Wolfenbüttel gem. § 30 (1) Niedersächsisches Beamtengesetz (NBG) i.V.m. § 22 des Beamtenstatusgesetzes (BeamtStG) kraft Gesetzes mit Wirkung vom 30.09.2021 entlassen.

**TOP 35 Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit
Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG i.V.m. § 5h GO)**

Erster Kreisrat Beddig berichtet, dass das Antragsverfahren zur Vereinsförderung abgeschlossen sei. 200.000 € wurden durch den Landkreis zur Vereinsförderung zur Verfügung gestellt, die nun durch eine Arbeitsgruppe auf die Vereine verteilt wurden und ausgezahlt werden.

KAbg. Glier fragt an, welche Vereine wieviel erhalten werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Eine Liste ist dem Protokoll beigelegt.

TOP 36 Einwohnerfragestunde (§§ 18, 5 i GO)

Einwohnerfragen liegen nicht vor.

TOP 37 Ehrungen

Landrätin Steinbrügge würdigt das ehrenamtliche kommunalpolitische Engagement der Kreistagsmitglieder in ihrer Rede und ehrt folgende Kreistagsabgeordnete:

40 Jahre

Michael Wolff

30 Jahre

Elke Großer

25 Jahre

Marcus Bosse

Sabine Resch-Hoppstock

20 Jahre

Manfred Koch

Uwe Lagosky

Dirk Rautmann

Uwe Schäfer

Alexander von Veltheim

Katrin Brandes

Oliver Ganzauer

Falk Hensel

15 Jahre

Reinhard Deitmar

Michael Hausmann

Bernfried Keye

Norbert Löhr

Björn Försterling

10 Jahre

Dietmar Fricke

Martin Albinus

Julian Märtens

Holger Barkhau

Erhard Dette

Dr. Reinhard Gerndt

Hilmar Nagel

Christiane Wagner-Judith

Hartmut Schulz

Thomas Fach

Harald Koch

Michael Sandte

Bruno Polzin

TOP 38 Verabschiedungen

Landrätin Steinbrügge verabschiedet folgende Mitglieder aus dem Kreistag:

SPD

Martin Albinus
Katrin Brandes
Susanne Fahlbusch
Michael Hausmann
Dr. Heinrich Füchtjohann
Ruth Naumann
Bruno Polzin
Michael Sandte

CDU

Dietmar Fricke
Elke Großer
Wolfgang Gürtler
Manfred Koch
Dirk Rautmann
Alexander von Veltheim

AfD

Jürgen Barnstorf-Brandes
Klaus-Dieter Heid
Achim Nieder
Dr. Manfred Wolfrum

DIE GRÜNEN

Holger Barkhau
Erhard Dette
Dr. Reinhard Gerndt
Hilmar Nagel

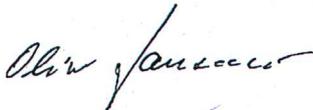
DIE LINKE

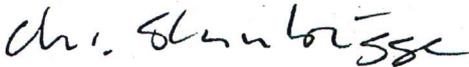
Hartmut Schulz
Arnfred Stoppok

FDP

Thomas Fach

Vorsitzender Ganzauer schließt die Sitzung um 19:50 Uhr.

Vorsitzender 

Landrätin 

Protokollführer 

Protokollführerin 

Anlagen:

- Liste Vereinsförderung